

Jurapark-Hochstammpatenschaft



Hof Schenkenberg

**Familie Dietiker
Schenkenberg 145**

5112 Thalheim

Angebote Patenschaftskategorien:

- «Jahres-Geschenk»
- «Pflück-Hilfe»
- «Hof-Besuch»

„Wir freuen uns Ihnen den Betrieb zu zeigen und die möglichen Patenschaftsbäume vor Ort anzuschauen. Produkte wie Wein, Schnäpse, Bärenfang, Süssmost, Dörrzwetschgen, Honig und Gallowayfleisch können gerne probiert werden. Gerne dürfen Sie uns anrufen um einen Besichtigungstermin auszumachen. Es würde uns sehr freuen, mit Ihnen eine Baumpatenschaft einzugehen.“

An einem möglichen Arbeitstag erfahren Sie zusätzlich noch mehr über die anfallenden Arbeiten und unsere Produkte.“ *Familie Dietiker*

Wir bieten 10 Jurapark-Hochstammpatenschaften an: Apfel, Nussbaum, Kirsche, Birne, Zwetschge

Wissenswertes über unseren Betrieb

Bewirtschafter

2013 übergaben Ruedi und Hedy Dietiker den Betrieb an Ihren Sohn Markus und seiner Frau Monika. Seit diesem Zeitpunkt wird der Betrieb im Teilzeitpensum von zwei Generationen geführt.

Wir bewirtschaften eine Fläche von 15 Hektaren, was ca. 4 Hektaren unter dem Durchschnitt liegt.

Unser Betrieb hat folgende Schwerpunkte:

- **Gallowaykühe**

Sie stammen ursprünglich aus Schottland und waren bereits schon bei den Römern für ihr gutes Fleisch bekannt. Sie sind zäh, genügsam, haben einen guten Mutterinstinkt und sind definitiv keine Hochleistungsrasse. Wir haben das Label besonders tierfreundliche Stallhaltung, RAUS und machen bei Mutterkuh Schweiz mit. Die Galloways sind während der ganzen Vegetationsperiode auf der Weide und bekommen den Winter durch Grassilo und Heu. Kraftfutter gibt es das ganze Jahr über keines. Die Kälber bleiben bis zum Schlachtzeitpunkt von knapp 2 Jahren bei der Herde. Das Fleisch wird direkt ab der Metzgerei vermarktet.

- **Reben**

Aus den 20 Aren Riesling Sylvaner und den 55 Aren Pinot Noir Trauben werden jährlich ca. 5'000 Flaschen Wein gekeltert. Die Arbeit in den Reben beginnt im Januar mit dem Schneiden und endet mit der Ernte Ende Oktober.

Die Kelterung und ein grosser Teil vom Verkauf wird von der Weinbaugenossenschaft Schinznach übernommen.

- **Naturschutz**

Der Betrieb wird nicht biologisch geführt, da dies mit unseren Rebsorten nur schwer möglich wäre. Mit mehr als einem Drittel ungedüngter Fläche liegen wir weit über den vorgeschriebenen 7 % des Bundes und auch über den meisten Biobetrieben.

Einen grossen Teil der Beiträge erhalten wir für Naturschutzarbeiten wie das Heuen von Magerwiesen, die Förderung von ungedüngten Wiesen und den Verzicht von einigen Pflanzenschutzmitteln im Ackerbau. Mit diesen Beiträgen wird der Minderertrag einer ungedüngten Flächen ausgeglichen.

- **Blautannen**

Pro Jahr schneiden wir etwa 1 Tonne Blautannenzweige welche grösstenteils für Grababdeckungen verwendet werden.

- **Hochstammobstbäume**

In den letzten Jahren haben wir 34 neue Fellenberger Zwetschgenbäume gepflanzt. Diese hervorragende Tafelzwetschge eignet sich für den Frischkonsum und in einem ertragreichen Jahr auch für das Brennen zu Zwetschgenwasser oder Vieille Prune.

Unsere Hochstammobstbäume haben eine Bedeutung für den Naturschutz, das Landschaftsbild und natürlich auch für unseren Magen.

- **Weitere Produkte**

Meine Eltern halten 40 Legehennen und einige Bienenvölker.